

MICHAEL B. CURRY

THE POWER OF

love 

Deutsch von Ulrike Strerath-Bolz



Für





Die Macht der Liebe

Predigt zur königlichen Hochzeit in der
St. George's Chapel in Windsor Castle

19. Mai 2018





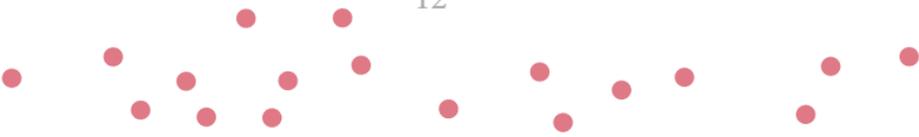
*A*m 19. Mai 2018 wurden mehr als eine Milliarde Menschen Zeugen der Hochzeit von Prince Harry, Herzog von Sussex, und Meghan Markle, einer amerikanischen Schauspielerin mit Eltern unterschiedlicher Hautfarbe. Bischof Curry, Vorsitzender der Episkopalkirche, der Schwesterkirche der Church of England, war gebeten worden, die Traupredigt zu halten. Sein Thema überraschte niemanden, der seine Predigten und Lehren in den vergangenen fast vierzig Jahren verfolgt hat: Es ging um die Liebe. Die Liebe zwischen zwei Menschen, zwischen zwei Kulturen, immer und überall: die Liebe.



Im Hohelied in der Bibel lesen wir:
»Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm, denn stark
wie der Tod ist die Liebe, die Leidenschaft
ist hart wie die Unterwelt! Ihre Glutten sind
Feuergluten, gewaltige Flammen. Mächtige
Wasser können die Liebe nicht löschen,
auch Ströme schwemmen sie nicht hinweg.«
Hohelied 8,6f.



Dr. Martin Luther King jr. hat einmal
gesagt: »Wir müssen die Macht der Liebe
entdecken ... die erlösende Macht der Liebe.
Und wenn wir das tun ... werden wir aus
dieser alten Welt eine neue Welt machen.
Liebe ist der einzige Weg.«



Liebe
ist der
einzige
Weg





Die Liebe besitzt eine große Kraft. Unterschätzen Sie sie bloß nicht! Und legen Sie nicht zu viel Sentimentalität hinein. Die Liebe hat Kraft, und sie besitzt Macht.

Wenn Sie mir nicht glauben, denken Sie an die Zeit, als Sie frisch verliebt waren. Die ganze Welt schien sich nur um Sie und den Menschen zu drehen, den Sie liebten. O ja, die Liebe hat eine große Kraft. Nicht nur die erotische Liebe, sondern die Liebe in jeder Form und Gestalt. Es ist ein ganz besonderes Gefühl, wenn jemand Sie liebt und Sie es wissen. Wenn sich jemand um Sie kümmert und Sie es wissen. Wenn Sie jemanden lieben und es ihm oder ihr zeigen. Es fühlt sich einfach richtig an.



Und es *ist* richtig. Aus gutem Grund, und dieser Grund hat etwas mit dem Ursprung der Liebe zu tun. Wir wurden durch die Kraft der Liebe erschaffen, und wir sollen unser Leben in dieser Liebe leben. Deshalb sind wir hier.

Letztlich ist Gott der Ursprung der Liebe, der Ursprung unseres Lebens. In einem Gedicht aus dem Mittelalter heißt es: »***Wo man wahre Liebe findet, da ist Gott selbst anwesend.***«

Das Neue Testament formuliert es so: »Geliebte, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.«

1. Johannesbrief 4,7f.

Wo man wahre
Liebe
findet,
da ist
Gott
selbst
anwesend





Die Liebe besitzt eine gewaltige Macht. Sie allein hat die Kraft, zu helfen und zu heilen, wenn nichts anderes mehr hilft. Sie allein hat die Kraft, uns zu erheben und zu befreien. Und sie allein hat die Kraft, uns zu zeigen, wie wir leben sollen.

Aber Liebe betrifft nicht nur ein junges Paar. Freilich, die Macht der Liebe zeigt sich schon in der Tatsache, dass wir hier versammelt sind. Zwei junge Menschen lieben sich, und deshalb sind wir alle gekommen. Aber es geht nicht nur um Sie alle hier und das junge Paar, in dessen Jubel wir einstimmen. Es geht um viel mehr.



Jesus von Nazareth wurde einmal von einem Rechtsgelehrten aufgefordert, die Essenz der Gesetze von Mose zusammenzufassen. Der Mann bezog sich auf die hebräische Bibel, auf die Bücher Deuteronomium und Leviticus.

Jesus antwortete ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: ***Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.***« (Matthäus 22,37ff.; ebenso Markus 12,28–31, Lukas 10,25–28) Und im Matthäusevangelium fügt er noch etwas hinzu: »An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.«



Du sollst
deinen
Nächsten
lieben
wie dich
selbst

